

## Drittes Capitel.

## Der Güterbesitz des Wangenheimschen Geschlechts.

## Allgemeine Uebersicht.

Die frühesten und ältesten Besitzungen des Geschlechts haben wir natürlich an dem Orte zu suchen, von welchem dasselbe den Namen trägt, und finden sie auch dort, wenn wir die Schenkgeber an die Fulda'sche Kirche, den Ditmar, den Otolf und den Walther von Wangenheim, welche nach den Summarien des Mönchs Eberhard in den Zeiten vor der Mitte der 12. Jahrhunderts und vielleicht schon unter der Herrschaft der Carolinger (*Dronke p. 133. Hec et alia multa tradita sunt in turingia tempore Ludowici regis*) und der Sächsischen Kaiser, der Fulda'schen Kirche in Wangenheim, Tungeda und Hochheim, Güter übereigneten, für die Ahnen des Ludwig von Wangenheim annehmen, welcher 1133 zuerst urkundlich erscheinend, von uns als der erste Stammvater des Wangenheim'schen Geschlechts urkundlich nachgewiesen ist.

Wangenheim mit seinem festen Schlosse und der grossen Flur des davor belegenen Dorfs, Tungeda und Hochheim, Goldbach, Westhausen, Pfullendorf, Reichenbach u. Oesterbehringen scheinen von Altersher den Kern der freien Besitzungen des Geschlechts gebildet zu haben (Reg. 13 der I. und Reg. 1 der II. Sammlung) an welche sich dann schon sehr früh nach allen Seiten hin ausgedehnter weiterer Besitz, theils als freies Allodium, theils als Lehn und Beneficium der Mainzer und besonders der Fulda'schen Kirche anschloss. Wir finden die Enkel und weitere Nachkommen des Ludwig I. von Wangenheim im Jahre 1145 im freien Besitze des zum Dorfe Katterfeld gehörigen Theils von Hagen (im Gegensatz des den Grafen von Gleichen gehörigen Theils von Hagen des heutigen Dorfs Gräfenhayn vid. die Urkunde von 1230 abgedruckt in Brückners Gotha'schem Kirchen- und Schulstaat Tom. I, Stück V, p. 9. 310) von Gütern in Fahnern (1219), in Eschenberge, wo der Enkel Ludwig 1232 und 1242 den Klöstern Georgenthal und Frauensee Besitzungen überlässt, von Kälberfeld, welches sie erst 1318 dem Erzstift Mainz zu Lehn auftragen u. s. w.

Daneben erscheint schon 1225 Ludwig von Wangenheim und seine Vorfahren als Vasall des Erzstifts Mainz wegen einiger Besitzun-

gen zu Mirchendorf und Taberstädt in der Nähe von Erfurt, wo aber das Geschlecht in jener Gegend auch noch weitere Besitzungen namentlich zu Walschleben und Zimmern hatte.

Die Dörfer Katterfeld und Uelleben sowie die ausgedehnten Besitzungen in Utzberg bei Erfurt scheint derselbe Ludwig von Wangenheim und seine Vorfahren der Fuldaer Kirche mit Begehung in das Ministerialitäts-Verhältniss zu diesem Stifte übertragen, dabei aber die Disposition über diese Güter, als altväterliches eigenthümliches Erbgut, sich vorbehalten zu haben (vid. Urkunden von 1195, 1212 und 1219) und die Güter im Lupnitz-Gau, dem südwestlichen Theile des alten Westgaus, hatte er, wie aus der Urkunde vom Jahre 1236 hervorgeht, wenigstens theilweise vom Stifte Fulda zu Lehn genommen. Zu diesen Gütern im Lupnitz-Gau gehörten untern Andern, Grossen- und Wenigen-Lupnitz, Melborn, Hastrungsfeld, Gotzharderode, Hötzelrode, Beuerfeld, Berterode die später an das St. Katharinen-Kloster vor Eisenach übergegangenen Besitzungen in der Eisenacher Feldmark, das Frondes genannt, jetzt der Frohnishof, und wahrscheinlich auch der Hörselberg mit dem nachher auf diesem Berge erbauten Schlosse Kahlenberg. Der Umfang dieser Besitzungen, welche aber grösstentheils schon im 13. und 14. Jahrhundert allmählig durch Schenkungen und Veräusserungen an geistliche Stiftungen und an andere Familien, wie die von Colmatsch, die am Berge u. s. w., sehr zusammenschmolzen, war bedeutend genug, um, wie schon im ersten Kapitel erwähnt ist, den verstorbenen Professor Rein zu der Vermuthung zu führen, dass die gaugräflichen Rechte in diesem Theile des Lupnitz-Gaus schon früh auf die Dynasten von Wangenheim übergegangen sein, während in dem andern von Eisenach südlich belegenen Theile die Herren v. Franckenstein diese Rechte übten, bis die landgräfliche Gewalt des Thüringischen Hauses, diese alten Grafenrechte bis auf die Gerichtsbarkeit, welche jenen dynastischen Geschlechtern verblieb, allmählig absorbirte, und auch diese letztere früher oder später von den Landgrafen zu Lehn genommen werden musste.

Diesem ältesten Besitze schloss sich nun ungefähr in der Mitte des 13. Jahrhunderts die Erwerbung oder Wiedererwerbung der Herrschaft Winterstein mit Winterstein, Fischbach, Sondra, Kälberfeld, Kahlenberg und Schönan an, welche ursprünglich ebenfalls als Alodium erworben zu sein scheint, indem sonst Kälberfeld nicht im Jahre 1318 dem Erzstift Mainz (wenn auch anscheinend nur vorübergehend) hätte zu Lehn aufgetragen werden können. Kahlenberg und der Hörselberg gehörten zu Winterstein, während der temporäre Besitz des Schlosses Scharffenberg und der Dörfer Sättelstedt, Schwarzhäusen, Schmerbach, Deubach, Wutha und des Farnrodischen An-

theils an So  
auch Mihla  
sitze ersche

Ebenfall  
die Erwerbu  
heim und E  
alte *villicatio*  
Erffa und  
beruhte auf  
als die Villic  
nisterialitäts-  
später der Le  
Wangenhei  
des 15. Jahr  
neuste Zeit fo  
Familien-Güte  
dem Geschlec

Mit dem  
bleibende Ve  
1305 angefall  
Ritters Hern  
gehörte, wel  
wissen Antheil  
vom Antheile  
Hermann v.  
mann und H  
Grossen-Be  
winkel Wan  
aus Treffurt  
verloren.

Neben die  
heim, der He  
Lehngute Ha  
Treffurt-Br  
lien- und Stam  
Winterstein  
wir im Laufe  
wie 1331 Me  
1340 mit Hei  
Ebersbach in  
Gütern in und  
worunter das

theils an Schönau im 15. Jahrhundert nicht behauptet werden konnte, auch Mihla, welches in dieser Zeit einmal im Wangenheim'schen Besitze erscheint, alsbald wieder veräussert wurde.

Ebenfalls noch im 13. Jahrhundert und wohl noch früher haben wir die Erwerbung der Fulda'schen Güter zu Haina, Sonneborn, Brühheim und Eberstedt anzunehmen, welche wohl zum grössten Theil die alte *villicatio* Hagen umfasste, deren übrigen Theile gleichzeitig die von Erffa und die Grafen von Brandenburg besassen. Wahrscheinlich beruhte auf diesem Besitze sowohl die Advocatie (Gerichtsbarkheit) als die Villicatio, (die gutsherrlichen Nutzungsrechte) umfasste, das Ministerialitäts-Verhältniss zur Fulda'schen Kirche, aus welchem dann später der Lehnverband sich entwickelte, in welchem wir das Geschlecht Wangenheim beider Stämme mit dem Ausgang des 14. und Anfange des 15. Jahrhunderts zum Stifte Fulda finden, und welches bis in die neueste Zeit fortdauernd wesentlich dazu beigetragen haben dürfte, die alten Familien-Güter Sonneborn und Brühheim bis auf den heutigen Tag bei dem Geschlechte zu erhalten.

Mit dem Beginn des 14. Jahrhunderts erwuchs nun eine fernere und bleibende Vermehrung des Wangenheim'schen Familienguts aus der 1305 angefallenen Erbschaft des zum Geschlechte Treffurt gehörigen Ritters Hermann von Brandenfels, wozu das Schloss Brandenfels gehörte, welches aus dieser Erbschaft, übrigens auch nur zu einem gewissen Antheil, auf die Wangenheim'sche Familie vererbte. Wurde vom Antheile an Schloss Brandenfels auch schon 1351 ein Achtel an Hermann von Treffurt und der Rest 1366 wieder an Arnold Judemann und Hermann v. Boineburg veräussert, so verblieben doch Grossen-Behringen, Wolfs-Behringen, Hütscherode und Hesswinkel Wangenheimisch Gut bis auf den heutigen Tag, und die Zinsen aus Treffurt gingen erst im letzten Jahrhundert durch Verdunklung verloren.

Neben diesen vier Haupt-Complexen der Stammherrschaft Wangenheim, der Herrschaft Winterstein, dem Fulda'schen Beneficial- und Lehngute Haina und Sonneborn, und den Behringer Gütern aus der Treffurt-Brandenfels'schen Erbschaft, welche fortwährend als Familien- und Stammgüter, wenigstens der Hauptsache nach und soviel den Winterstein'schen Stamm des Geschlechts betrifft, erhalten sind, sehen wir im Laufe des 14. und 15. Jahrhunderts den Besitz theils durch Käufe wie 1331 Mechterstedt 1338 Craula, theils durch Belehnungen wie 1340 mit Heinrichsberg und später mit Borow bei Grossenshain, Ebersbach im Meissenschen Kreise und 1482 mit den Hornspers'schen Gütern in und um Gerstungen belegen, theils durch Pfandschaften, worunter das Schloss Altenstein, (Markgrafenstein), Hayneck und

das Dorf Wiegleben von Seiten der Thüringenschen Landgrafen und Schloss Waldenburg von Seiten der Grafen von Henneberg die bedeutendsten waren, sich vergrössern. Alle diese Acquisitionen sind aber nicht dauernd im Besitze der Familie geblieben, sondern früher oder später wieder veräussert worden, oder verloren gegangen.

Das Gleiche ist der Fall mit den im Laufe der folgenden Jahrhunderte bis auf die neueste Zeit von Seiten einzelner Glieder oder Zweige des Geschlechts erworbenen Güter von welchen wir hier nur einige nennen wollen, wie Fröttstedt, Asbach, Liebenstein im Herzogthum Gotha, Berka am Hainich, Scherbda und Lauchröden unter der Brandenburg im Fürstenthum Eisenach, Gräfenau u. Kettmannshausen im Fürstenthum Rudolstadt, Bernewitz bei Torgau, Eldingen im Fürstenthum Lüneburg, Neu-Schönwalde und Gross-Wogenap in Westpreussen, Laburg und Wulmstorf in der Grafschaft Hoya, Harste im Fürstenthum Göttingen. Auch von dem alten Stamm und Familiengute ist Vieles in andere Hände gekommen, namentlich hat der Stamm Wangenheim im Laufe des 18. Jahrhunderts, wie im biographischen Theile speciell nachgewiesen wird, seinen gesammten Antheil an den Stamm- und Familien-Gütern allmählig veräussert, und befindet sich augenblicklich dieser Stamm nur noch in dem Besitze des von der ersten Branche desselben im 16. Jahrhundert acquirirten Ritterguts Graitschen im Herzogthum Altenburg.

Vom Wintersteiner Stamme hat dagegen das I. Viertel neben seinen Alt Wangenheim'schen Stamm-Gütern und den dazu acquirirten Antheilen des alten Familienguts, gegenwärtig noch folgende Rittergüter in Besitz.

1. Das Rittergut Stutternheim welches der Ober-Hof-Marschall Max Freiherr von Wangenheim mit seiner Gemahlin Adelheid geborne von Hausen erheirathet hat.
2. Die Rittergüter Neu-Lobitz Wedellsdorf, Klein-Spiegel und Rahnwerder in Pommern, welche die Söhne des weil. Kgl. Preuss. O.L.-G.-Raths Carl v. W. besitzen.
3. Antheil am Rittergute Tambuchshof welchen der Oberforstmeister Ernst Friedrich von Wangenheim und seine Geschwister von ihrer Mutter geb. v. Studnitz ererbt.

Im II. Viertel besitzen die Nachkommen des weiland Oberhauptmanns von Wangenheim zu Wiebrechtshausen jetzt ausser ihrem Antheile am Stammgute zu Wangenheim und Oesterbehringen und dem damit wiedervereinigten Ober- und Untergute zu Sonneborn, das Rittergut Holtensen im Fürstenthum Calenberg, den Meyerhof zu Krückeberg in der Grafschaft Schauenburg, und das Rittergut Syke in der Grafschaft Hoya.

2. Die Nachkommen  
genheim  
ohne das  
Güter

Im III. Viertel  
Kloster-Cam  
des weiland

1. die zu e  
herren v  
mit Neu  
gen, und
2. das freie  
in der K

Nach d  
sichten des  
Debr. 1861  
heim'schen  
gen, Gros  
welche die  
schaften W  
Sonneborn

2. Die Nchkommen des 1752 verstorbenen Majors Heinrich von Wangenheim besitzen das Rittergut zu Wölfis im Herzogthum Gotha, ohne dass dasselbe dem Complexe der Wangenheim'schen Familien-Güter einverleibt wäre.

Im III. Viertel endlich besitzt der vormalige Königlich Hannoversche Kloster-Cammer-Director F. H. A. von Wangenheim aus der Erbschaft des weiland Grafen und der Gräfin von Wangenheim.

1. die zu einem immerwährenden Fideicommiss und Majorate für die Freiherren von Wangenheim beider Stämme erhobenen Rittergüter Wake mit Neuwake und Kerstlingeröderfeld im Fürstenthume Göttingen, und
2. das freie, allodiale Rittergut Eldenburg mit dem Vorwerke Sudorf in der Kurmark Brandenburg, Kreis West-Prignitz.

Nach den vom statistischen Bureau zu Gotha veröffentlichten Uebersichten des Standes der Bevölkerung etc. im Herzogthume Gotha am 3. Debr. 1861 enthielten die zu den früher Freiherrlich von Wangenheim'schen Gerichten zu Wangenheim, Sonneborn, Oester-Behringen, Grossenbehringen und Winterstein gehörigen Ortschaften, welche die oben bezeichneten alten Stammgüter der Familie, die Herrschaften Wangenheim und Winterstein mit den Behringer und Sonneborner Gütern grösstentheils umfassten, folgende Grössen:



Das macht nahezu drei □ Meilen, wovon über  $\frac{1}{2}$  □ Meile Wald, mit einer Bevölkerung von 7268 Seelen, welche in zwei wohlgeschlossenen Complexen im nordwestlichen Theile des Herzogthums Gotha liegend, beinahe den achten Theil dieses kleinen Staats darstellten.

Es wird nun nicht ohne Interesse sein, hier zusammengestellt zu finden, was nach dem neuesten unterm 24. Januar 1870 Landesherrlich bestätigten Fideicommiss-Statute des Stammes Wangenheim-Winterstein von dem alten Stamm- und Familiengute noch gegenwärtig im Besitze der Familie sich befindet, und wie sich, nachdem die frühern Grund- Gerichts-Lehns- und Erbzins-herrlichen Rechte der neuen Zeit zum Opfer gefallen sind, die verschiedenen Linien des Geschlechts in diesen Besitz gegenwärtig theilen, wobei wir, in Ansehung der Reihenfolgeder einzelnen Objecte, den frühern Lehnbriefen über Wangenheim, Winterstein und Sonneborn, und der letzten Lehnsspecification aus den Jahren 1844/46 folgen wollen.

Bezeichnung nach Lehnbrief und  
Specification.

Jetzige Besitz-Verhältnisse des Gesamt-  
Areal.

A. Lehnbrief über Wangenheim.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | I. Viertel. |       | II. Viertel. |      | III. u. vom<br>ausgestorbe-<br>nen IV. Vier-<br>tel vererbt. |       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------|--------------|------|--------------------------------------------------------------|-------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Ack.        | □R.   | Ack.         | □R.  | Ack.                                                         | □R.   |
| 1. Wangenheim das Schloss, das Dorf<br>darfür, jedes halb. 36 Hufen Artlan-<br>des 40 Acker Wiesen specificirt zu<br>1077 $\frac{1}{4}$ Ack. Gärten Ack. u. Wiesen,<br>89 Thlr. 25 gr. 2 $\frac{3}{4}$ Geschoss Erbzinse<br>etc. 9 Heger Metzen Korn 78 Malter<br>3 Metzen Häger Maass 6 Malter 8 Me-<br>tzen Gothaer Maasse Hafer 52 Gänse<br>114 $\frac{1}{2}$ Michelshähne 47 Fastnachtüh-<br>ner. Hohes Lehnngeld. Holzfuh- und<br>Holzhauer-Dienste. Patronat über Kir-<br>che, Pfarre u. Schule. Hohe u. niedere<br>Jagd mit dem Wangenheimer Stamm<br>gemeinschaftlich. | 513         | 138,8 | 649          | 89,9 | nichts                                                       |       |
| 2. der Wangenheimer See halb (zu Wiesen<br>niedergelegt). 96 kleine Acker (was<br>jedoch auf einem Irrthume beruhte,<br>da die präcipua für die Schäferlei-Be-<br>rechtigten dabei nicht berücksichtigt<br>waren).                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 44          | 11,4  | 27           | 78,5 | 19                                                           | 31,3  |
| 3. die Gerechtigkeit zum Hayn (anschein-<br>end das Marktrecht). 70 Ack. Wald<br>zur Hälfte 4 Thlr. 3 gr. 3 $\frac{3}{4}$ . Erb-<br>zins von der Abdeckerei 1 Malt. Korn<br>1 Malter Gerste H. M. 13 $\frac{1}{4}$ Gänse. 2 $\frac{1}{2}$<br>Michelshähne. Hohes Lehnngeld. Patro-<br>nat gehört dem Stamm Wangenheim.                                                                                                                                                                                                                                                         | —           | —     | —            | —    | 190                                                          | 114,5 |
| Latus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 558         | 10,2  | 677          | 37,4 | 210                                                          | 5,8   |

Wiesen.  
Wald in Folge  
Austauschs.

1. Pfullendorf

44 Wohnhäuser u. öffentl. Gebäude.

160 Einw.

946 Ack. Land

83 Ack. Wiesen u. Gärten

— Ack. Wald

57 Ack. Laiten

57 u. Triften.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | I. Viertel. |      | II. Viertel. |      | III. u. IV. Viertel. |       | Vorwerk u. Wald resp. einzelne Parcellen. |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|------|--------------|------|----------------------|-------|-------------------------------------------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Ack.        | □R.  | Ack.         | □R.  | Ack.                 | □R.   |                                           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Transport                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 558         | 10,2 | 677          | 37,4 | 210                  | 5,8   |                                           |
| 4. Oesterbehringen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | das Dorf. 410 Acker                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 621         | 53,4 | 84           | 35   | —                    | —     | Rittergut.                                |
| Land, Wiesen u. Holz, Schäferei. Holzfuh- u. Holzhauer-Dienste. 171 Thlr. 27 gr. 3 $\delta$ Geldzinsen. 14 Mlt. 1 Metze Waitzen. 25 Mlt. 1 Metze Korn. 5 Malter 12 $\frac{1}{4}$ Metze Gerste. 18 Malter 4 Metzen Hafer. Alles Hägermaass. 12 Gänse, 16 M.-Hähne, 39 Fasten-Hühner. 120 Stück Oster-Eier. Hohes Lehn geld. Patronat über Kirche, Pfarre u. Schule. Hohe und niedere Jagd. |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |             |      |              |      |                      |       |                                           |
| 5. Reichenbach,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | das Dorf. 527 $\frac{3}{4}$ Acker                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | —           | —    | —            | —    | 643                  | 111,1 | Wiese beim Schieferschloss in Wangenheim. |
| Gärten, Acker, Wiesen, Laiten u. Wald. Geschoss-Erbzinse und Dienstgelder 184 Thlr. 14 gr. 7 $\delta$ . 4 $\frac{1}{2}$ Mlt. Korn, 91 $\frac{1}{4}$ Mlt. Hafer Häg.-M., 2 Mlt. 3 Metzen Hafer Goth. Maass. 25 Gänse, 207 $\frac{1}{4}$ M.-Hähne, 49 Fasten-Hühner, 2041 Stück Eier. Hohes Lehn geld. Jagd. Patronat über Kirche u. Schule.                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |             |      |              |      |                      |       |                                           |
| 6. Hochheim,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | das Dorf, zwei Theile (nach Allodificirung des Guts). 1 $\frac{1}{2}$ Acker Wiesen an Geschoss Erbzius u. Dienst geldern 68 Thlr. 20 gr. 8 $\frac{1}{2}$ $\delta$ . 1 Mlt. Korn, 1 Mlt. Gerste Häg.-M., 5 Mlt. Korn, 2 $\frac{1}{2}$ Mlt. Gerste, 5 $\frac{1}{2}$ Mlt. Hafer Gothaer Maass. 7 Gänse, 20 Michels-Hähne, 1 Fastnachtshuhn. Hohes Lehn geld. Hohe und niedere Jagd mit dem Stamme Wangenheim gemeinschaftlich. Ebenso Patronat über Kirche, Pfarre und Schule. | 1           | 70   | —            | —    | —                    | —     | Land u. Wiese.                            |
| 7. Westhausen,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | das Dorf (nach Vererb-<br>benzinsung der Schäferei). 14 $\frac{1}{16}$ Ack.<br>Land und Wiesen Geschoss, Erbzinse<br>und Dienstgelder 239 Thlr. 28 gr. 9 $\delta$ .<br>22 Mlt. 4 $\frac{1}{2}$ Metze Korn, 8 $\frac{3}{4}$ Malter<br>Gerste, 6 Mlt. 14 Metzen Hafer Go-<br>thaer Maass. 15 Gänse, 43 $\frac{1}{2}$ Michels-<br>Hähne, 18 $\frac{1}{2}$ Fasten-Hühner, 1 Christ-<br>weck. Patronat über Kirche, Pfarre<br>und Schule. Hohes Lehn geld. Jagd.                 | 14          | 8,1  | —            | —    | —                    | —     |                                           |
| 8. Pfullendorf,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | das Dorf (nach Vererb-<br>zinsung der Schäferei). Geschoss, Erb-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | —           | —    | —            | —    | —                    | —     |                                           |
| Latus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 1195        | 1,7  | 761          | 72,4 | 853                  | 116,9 |                                           |

a. IV.  
rtel.

□R.  
5,8

Vorwerk u. Wald resp.  
einzelne Parcellen.

3 111,1  
Rittergut.

Wiese beim Schloß in  
Wangenheim.

Land u. Wiese.

I. Viertel. II. Viertel. III. u. IV.  
Viertel.

Ack. □R. Ack. □R. Ack. □R.

Transport 1195 1,7 761 72,4 853 116,9

zins und Dienstgelder 61 Thlr. 11 gr.  
9  $\frac{1}{2}$  6 Mit. Waitzen,  $\frac{1}{3}$  Mit. Korn,  
 $\frac{1}{2}$  Mit. Hafer Gothaer Maas. 3 Gänse,  
13 Michels-Hähne, 36 Fastnachthühner,  
1 Christweck. Patronat über Kirche,  
Pfarre und Schule. Hohes Lehngeld.  
Jagd.

9. Melborn, das Dorf (die Lehn an Wei-  
mar abgetreten). 12 Thlr. Erbzins  
von der Mühle. Patronat über die  
Pfarre.

10-21. Darzu die Wüstungen Bertherode,  
Büßerode, Tungerthal, Leichperg, Wy-  
defelt darunter gelegen, Lohe, Storks-  
lohe, Steingraben, Hauenthal, Rothe,  
Vorthe, Frankenrode.

Diese Wüstungen sind in den Feld-  
marken von Reichenbach, Oesterbe-  
ringen, Wangenheim, Hocheim, Brü-  
heim, Pfullendorf und Sonneborn, u.  
gehörten hierher wohl die Erbzinsen  
aus Wiegleben und Tüngeda 15 gr. 1  
 $\frac{1}{2}$  9 Mit. 5 Metzen Korn, 1 Malter  
Gerste, 17 Mit. 2 Metzen Hafer Hä-  
ger Maass,  $2\frac{1}{2}$  Mit. Korn,  $8\frac{1}{2}$  Mit.  
Hafer Gothaer Maass. 2 Fastnacht-  
hühner.

22. Darzu das Gehölz am Haynich, näm-  
lich die Schnepfenhart halb, den Al-  
tenberg, die fünfzig Gärten, die Kohl-  
gruben, den Steinwegk und das Gehölz  
darum bis in die Krautgärten, den  
Sohrberg, den Petersberg, den Heydel-  
berg, das Selich, die zwölf Aecker  
darüber, die alte Katzenhart, die neue  
Katzenhart, den Heintzenberg, den  
Karrenberg, den Rubenberg, das Ge-  
hölz in dem Reyne, das Holz in der  
Tüngerhart.

Diese in manchfaltiger Communione  
besessenen Forsten, wurden bei der  
Specification zu 1465 Acker angeschla-  
gen. Nach geschehener Separation be-  
sitzen das I. u. II. Viertel ihre Forst

|            |     |     |     |     |       |
|------------|-----|-----|-----|-----|-------|
| 312        | 108 | 312 | 108 | 983 | 114,3 |
| ungetheilt |     |     |     |     |       |
| 91         | 6   | 91  | 6   | 137 | 124   |

Schnepfenhart im Statut nicht  
berücksichtigt, weil in Preussischem  
territorio.

Wald, die Stiftung  
48 Ack. 53,7 □R.

Latus 1598 115,7 1165 46,4 1975 75,2

53 116,9

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | I. Viertel. | II. Viertel.                                                                              | III. u. IV. Viertel. |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|--|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Ack. □R.    | Ack. □R.                                                                                  | Ack. □R.             |  |
| Transport                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 1598 115,7  | 1165 46,4                                                                                 | 1975 75,2            |  |
| noch gemeinschaftlich, das Pfarrholz gehört zur Familienstiftung, und das III. Viertel besitzt den frühern Antheil des IV. Viertels.                                                                                                                                                                                                                                                                                           |             |                                                                                           |                      |  |
| 23. Alles und jedes mit geistlichen und weltlichen Lehen, Renten, Zinsen, Geschossen, Gefellen, Mühlen, Backhäusern, Schenkstetten, Wasserleufften, Fischereyen, Teichen, Teichstetten, Wonnen, Weiden, mit Frohnden, Diensten und allen Ehren, Nutzen, Würden, mit Gerichten obersten und niedersten über Hals und Hand, Freiheiten, Herrlichkeiten, Gerechtigkeiten, Gewohnheiten und allen andern Zu- und Ingehörungen.     | 743         | 14,9 in Brüheim.                                                                          |                      |  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 3           | — in Goldbach. Land.                                                                      |                      |  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 4           | 119,5 in Eberstedt. Wiesen.                                                               |                      |  |
| 24. Auch Lehen, Höfe und Zinsen zu Grumbach, Aschera, Eschenherge, Buffleben, Goltbach, Eberstedt, Brüheim und Tungede.                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 2349        | 110,1 1165 46,4 1975 75,2                                                                 |                      |  |
| Hierunter ad 23 und 24 waren specificirt 472 $\frac{3}{4}$ Acker Garten-Land und Wiesen in Brüheim, 2 Acker Wiesen in Eberstedt. 5 Thlr. 19 gr. 9 $\frac{1}{2}$ $\delta$ an Erbzinsen 3 Mlt. 10 $\frac{3}{4}$ Metz. Korn, 4 Mlt. $\frac{3}{4}$ Metzen Gerste, 3 Mlt. 9 $\frac{1}{4}$ Metze Hafer Häger Maass, 1 $\frac{1}{2}$ Mlt. Korn, 1 $\frac{1}{2}$ Mlt. Gerste Gothaer Maass, 8 $\frac{1}{4}$ Gänse, 38 Michaelis-Hähne. |             | Total der Herrschaft Wangenheim incl. 48 Acker 53,7 □R. Stiftungswald. 5539 Acker 5,4 □R. |                      |  |
| B. Lehnbrief über Winterstein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |             |                                                                                           |                      |  |
| 25. Das Schloss Winterstein mit dem Dorfe daseibst. 274 Acker Wald, 153 □R. Gärten Ackerland und Wiesen, 65 Handdienste, Geschoss, Erbzins etc. 35 Thlr. 23 gr. 1 $\frac{1}{2}$ $\delta$ , 1 Metze Häg. Maass, 1 Mlt. 14 Metzen Goth. M. Hafer. 2 Gänse, 6 Hähne, 67 Hühner, 3 Osterlämmer. Hohe und niedere Jagd. Hohes Lehn geld. Patronat über die Kirche.                                                                  | 68          | 32,8 — —                                                                                  | 343 79,1             |  |
| 26. Das Dorf Fischbach. 85 $\frac{3}{4}$ grosse Acker Land und Wiesen, 20 Hand-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 21          | 21 — —                                                                                    | 105 117,2            |  |
| Latus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 89          | 53,8 — —                                                                                  | 449 56,3             |  |

Schiefferschlöss zu Sonneborn. Untergut Steinhofu. Schafhof.

Obergut Mittel- und Vordergut

degleichen

dienste, a  
Thlr. 8 g  
Häger Ma  
fer. 2 Mi  
hühner.  
hes Lehr  
Kirche.  
27. Das Do  
Acker, 7  
2  $\delta$  Ges  
24 Metze  
5 Gänse,  
Fastnacht  
Hohe und  
geld.  
28. Das Dor  
zinsung  
Acker Ho  
zinse, 6 M  
11 Metze  
Metzen K  
Gänse, 27  
Eier. 18  
niedere J  
tronat üb  
29. Die Dör  
(nach Ve  
69 Thlr.  
2 Mlt. H  
18 Mlt. 1  
Hafer. 3  
19 Fastna  
Eier, 2 $\frac{1}{2}$   
niedere J  
30. Das Holz  
der Wolf  
Rappach,  
berg, der  
die Wüst  
terode, d  
gerthal,  
die Metba  
hölz am  
daran und

|                                         |                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                     |          |           |                                                                            |  |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|----------|-----------|----------------------------------------------------------------------------|--|
| u. IV.<br>Viertel.<br>k. □R.<br>75 75,2 | Untergut Steinhof u. Schafhof.<br>Schieferschloss zu Sonneborn. | Transport                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | I. Viertel. II. Viertel. III. Viertel.              |          |           |                                                                            |  |
|                                         |                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Ack. □R.                                            | Ack. □R. | Ack. □R.  |                                                                            |  |
|                                         |                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 89 53,8                                             | — —      | 449 56,3  |                                                                            |  |
|                                         |                                                                 | dienste, an Geschoss, Erbzins etc. 18<br>Thlr. 8 gr. 1½ ♂, 7 Mlt. 15¾ Metz.<br>Häger Maass 12 Metzen Goth. M. Ha-<br>fer. 2 Michaelis-Hähne. 21 Fastnacht-<br>hühner. Hohe und niedere Jagd. Ho-<br>hes Lehngeld. Patronat über die<br>Kirche.                                                                                                                                            |                                                     |          |           |                                                                            |  |
|                                         |                                                                 | 27. Das Dorf Sondra. 71½ grosse<br>Acker, 7 Handdienste, 41 Thlr. 1 gr.<br>2 ♂ Geschoss Erbzins etc., 2 Mlt.<br>24 Metzen Eisenacher Maass Hafer,<br>5 Gänse, 6 Michaelis-Hähne, 17½<br>Fastnachtshühner, 510 Stück Oster-Eier.<br>Hohe und niedere Jagd. Hohes Lehn-<br>geld.                                                                                                            | — —                                                 | — —      | 94 123,6  | Mittel- und Vordergut<br>gemeinschaftlich.                                 |  |
|                                         |                                                                 | 28. Das Dorf Külberfeld (nach Vererb-<br>zinsung der Schäferrei). 15 grosse<br>Acker Holz, 73 Thlr. — gr. 4 ♂ Erb-<br>zins, 6 Mlt. 5 Metzen Häger Maass,<br>11 Metzen Goth. Maass, 10 Mlt. 16<br>Metzen Eisenacher Maass Hafer, 3<br>Gänse, 27 Hähne, 10 Hühner, 60 Stück<br>Eier. 18 Handdienste. Hohe und<br>niedere Jagd. Hohes Lehngeld. Pa-<br>tronat über Kirche und Schule.        | — —                                                 | — —      | 30 26,7   |                                                                            |  |
|                                         |                                                                 | 29. Die Dörfer Kahlenberg und Schöna-<br>u (nach Vererbzinsung der Schäferrei).<br>69 Thlr. 29 gr. 4 ♂, 11 Handdienste,<br>2 Mlt. Häg. M., ½ Mlt. Goth. Maass<br>18 Mlt. 16 Metzen Eisenacher Maass<br>Hafer. 3 Gänse, 41 Michels-Hähne,<br>19 Fastnachtshühner, 588 Stück Oster-<br>Eier, 2½ Oster-Lämmer. Hohe und<br>niedere Jagd. Hohes Lehngeld.                                     | — —                                                 | — —      | 21 70,3   |                                                                            |  |
|                                         | Obergut Mittel- und Vordergut                                   | 30. Das Holz der Delberg, der Semberg,<br>der Wolfstein, die Hauersgemein, der<br>Rappach, die Eichleit oder Grubel-<br>berg, der Sandberg, der Hopffenberg,<br>die Wüstungen Altengruben und Wach-<br>terode, die elf Aecker, das Heisin-<br>gerthal, das Nehrental, der Kessel,<br>die Metbach, den Poppenberg, das Ge-<br>hölz am Hörseberg und die Aecker<br>daran und darum gelegen. | 89 53,8                                             | — —      | 595 136,9 | Der Herrenberg theils Busch-<br>holz theils Lehen.                         |  |
|                                         |                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 183 135                                             | 139 123  | 1086 73   |                                                                            |  |
|                                         |                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 253 119,2                                           | 233 64,4 | 761 96,1  |                                                                            |  |
|                                         | desgleichen                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | — —                                                 | — —      | 758 66,0  | desgl. olim<br>Sondraer Winterstet-<br>IV. Viertel.<br>Revier. ner Revier. |  |
|                                         |                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 437 114,2                                           | 373 47,4 | 2606 95,1 |                                                                            |  |
|                                         |                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Totale Summe 3417 116,7 à 140 □R. zu 14 F. □. Wald. |          |           |                                                                            |  |

u. IV. Viertel. k. □R. 75 75,2

Untergut Steinhofu. Schafhof.

Transport

dienste, an Geschoss, Erbzins etc. 18 Thlr. 8 gr. 1½  $\delta$ , 7 Mlt. 15¾ Metz. Häger Maass 12 Metzen Goth. M. Hafer. 2 Michaelis-Hähne. 21 Fastnachtshühner. Hohe und niedere Jagd. Hohes Lehngeld. Patronat über die Kirche.

27. Das Dorf Sondra. 71½ grosse Acker, 7 Handdienste, 41 Thlr. 1 gr. 2  $\delta$  Geschoss Erbzins etc., 2 Mlt. 24 Metzen Eisenacher Maass Hafer, 5 Gänse, 6 Michaelis-Hähne, 17½ Fastnachtshühner, 510 Stück Oster-Eier. Hohe und niedere Jagd. Hohes Lehngeld.

28. Das Dorf Külberfeld (nach Vererbzinsung der Schäferrei). 15 grosse Acker Holz, 73 Thlr. — gr. 4  $\delta$  Erbzins, 6 Mlt. 5 Metzen Häger Maass, 11 Metzen Goth. Maass, 10 Mlt. 16 Metzen Eisenacher Maass Hafer, 3 Gänse, 27 Hähne, 10 Hühner, 60 Stück Eier. 18 Handdienste. Hohe und niedere Jagd. Hohes Lehngeld. Patronat über Kirche und Schule.

29. Die Dörfer Kahlenberg und Schöna u (nach Vererbzinsung der Schäferrei). 69 Thlr. 29 gr. 4  $\delta$ , 11 Handdienste, 2 Mlt. Häg. M., ½ Mlt. Goth. Maass 18 Mlt. 16 Metzen Eisenacher Maass Hafer. 3 Gänse, 41 Michels-Hähne, 19 Fastnachtshühner, 588 Stück Oster-Eier, 2½ Oster-Lämmer. Hohe und niedere Jagd. Hohes Lehngeld.

30. Das Holz der Delberg, der Semberg, der Wolfstein, die Hauersgemein, der Rappach, die Eichleit oder Grubelberg, der Sandberg, der Hopffenberg, die Wüstungen Altengruben und Wachterode, die eilff Aecker, das Heisingerthal, das Nehrental, der Kessel, die Metbach, den Poppenberg, das Gehölz am Hörseberg und die Aecker daran und darum gelegen.

Totale Summe 3417 116,7 à 140 □R. zu 14 F. □. Wald.

Mittel- und Vordergut gemeinschaftlich.

Der Herrenberg theils Buschholz theils Lehen.

desgl. olim Sondraer Winterstet-IV. Viertel. Revier. ner Revier.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | I. Viertel.        | II. Viertel. | III. Viertel. |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------|---------------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Ack. □R.           | Ack. □R.     | Ack. □R.      |
| Transport                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 527 34             | 373 47,4     | 3202 92       |
| Diese sämtlichen Forsten umfassen nach einer Vermessung vom Jahre 1827 an disponibeln Waldboden, der Acker zu 160 16 füssigen □R. im Winterst. Reviere 962 Ack. 71 □R.                                                                                                                                                                                                                                                  |                    |              |               |
| „ Sondraer „ 1299 „ 157 „                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                    |              |               |
| in Summa 2262 „ 68 „                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                    |              |               |
| od. 3393 Acker à 140 □R. à 14 Fuss.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                    |              |               |
| 31. Dazu die Dörfer Grossenbehringen (nach Ausscheiden des v. Trützschler'schen Guts) nur die Gefälle und die Gerichtsbarkeit. 220 Thlr. 24 gr. 9 ð Erbzins etc., 11 Mlt. Waitzen, 6 Mlt. Korn und 6 Mlt. 1½ Metze Hafer Häger Maass, 6 Mlt. Gemengkorn, 4 Mlt. Korn Gothaer Maass. 69½ Gänse, 156 Michels-Hähne, 66 Fastnachtshühner. Hohes Lehn geld. Hohe und niedere Jagd. Patronat über Kirche, Pfarre und Schule. |                    |              |               |
| 32. und Wolfsbehringen (excl. des Bauernguts des I. Viertels). 160 Thlr. 16 gr. 1 ð Geschoss Erbzins etc., 5 Hand- und einige Holzhauer- und Fuhrdienste, 12 Mlt. 6 Metzen Waitzen, 16 Mlt. 14¼ Metze Korn, 8 Mlt. 45½ Metz. Hafer, 3 Metz. Erbsen Häger Maass. 50 Gänse, 88 Michaelis-Hähne, 39 Fastnachtshühner. Hohes Lehn geld und hohe und niedere Jagd. Patronat über Kirche, Pfarre und Schule.                  | 206 57,7           | — — —        | — — —         |
| 33. 34. 35. Die Wüstungen Wieden, Westheim, Weissenborn, Hütscherode, Wolfstall und Hesswinkel mit Ackern, Wiesen, Gehölz und Gemeinen darein gehörende, Zins und Lehen zu Tref furth, Bischoffrode, Scherbda, Sülzenrieden, Gossenrodt, Rode und Beerfeld etc.                                                                                                                                                         | — — —              | — — —        | 2818 57,7     |
| Dafür war der Bestand der Güter Hütscherode und Hesswinkel specificirt mit 1918 Ack. 137 □R. à 160 □R. à 16 Fuss □R. oder 2859 Ack. à 140 □R. à 14 Fuss.                                                                                                                                                                                                                                                                | 733 91,7           | 373 47,4     | 6021 9,7      |
| Herrschaft Winterstein Total                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 7128 Acker 8,8 □R. |              |               |

Vorwerk in Wolfsbehringen.

Hütscherode & Hesswinkel  
excl. Haynicks Forsten.

36. Sonne  
über H  
würthen  
mit flos  
den, ge  
ner zug  
und une  
häuser

Es wu  
mit dem R  
v. Thümme  
1844 speci  
Wiesen und  
besitz, 92  
5 ð Gesch  
Metz. Wait  
39 Mlt. 83  
9½ Metze  
Mlt. Korn  
82½ Gänse  
Fastnachts  
Brode von  
hes Lehn g  
Patronat ü  
und das R

Wie  
Einzelnen  
bung der  
und führe  
kommene  
verleibt,  
sen sind,  
der jährli  
jährliche  
traide un  
stige Nat  
men aus  
schnittlich  
dem gesie  
200000  
Aequivale

## C. Lehnbrief über Sonneborn.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | I. Viertel.                      | II. Viertel.                     | III. Viertel.                    |                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Ack. <input type="checkbox"/> R. | Ack. <input type="checkbox"/> R. | Ack. <input type="checkbox"/> R. |                       |
| 36. Sonneborn das Dorf mit Gerichten über Hals und Hand mit aller nützung wüthen, freiheden und gerechtigkeiten mit fohren, ackern, wiesen und wayden, gehölzt, wasser und mit aller seiner zugehorung, Mannschaft ehrbar und unehrbar, zwei Mühlen, zwei Backhäuser sambt der schenkstatt u. s. w. | 591 18,4                         | 828 36,9                         | 601 2                            | Güter in Sonneborn.   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | —                                | —                                | 510 53,3                         | Vorder- u. Hintergut. |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 3 16 Wiesen nach Brühem.         | —                                | 83,8                             | Obernähle.            |

Es wurden excl. des jetzt wieder mit dem Familiengute vereinigten olim v. Thümmel'schen Ober- und Unterguts 1844 specifizirt an Gärten Ackerland Wiesen und Lehden 1648 $\frac{3}{4}$  Acker Grundbesitz, 92 Handdienste, 145 Thlr. 16 gr. 5  $\frac{1}{2}$  Geschoss Erbzinse etc., 8 Mlt. 2 $\frac{1}{2}$  Metz. Waitzen, 42 Mlt. 6 $\frac{5}{8}$  Metz. Korn, 39 Mlt. 8 $\frac{3}{8}$  Metzen Gerste und 5 Mlt. 9 $\frac{1}{2}$  Metze Hafer Häger Maass und 15 Mlt. Korn 14 Mlt. Gerste Gothaer Maass 82 $\frac{1}{2}$  Gänse, 171 $\frac{1}{2}$  Michaelis-Hähne, 62 Fastnachts-Hühner, 360 Stück 4pfündige Brode von den Backhäusern. Dazu Hohes Lehngeid. Hohe und niedere Jagd. Patronat über die Pfarre zu Nordhofen und das Rektorat zu Sonneborn.

Total Sonneborn 2534 Ack. 70,4 ☐ R.  
Dazu Winterstein 7128 „ 8,8 „  
Wangenheim 5539 „ 5,4 „  
Total Summe 15201 Ack. 84,6 ☐ R.  
an privativem Grundbesitz wobei jedoch zu bemerken, dass die Grössen-Angaben der amtlichen Flurbücher zum Theil unzuverlässig sind, und die wirklichen Grössen des Fideicommiss-Stammguts der Familie im Einzelnen sich wohl noch etwas höher beziffern.

Wie sich dieser Besitz am alten Stamm- und Familiengut nun im Einzelnen vertheilt, bleibt der weitem Ausführung in dem der Beschreibung der einzelnen Güter gewidmeten Theile dieser Arbeit vorbehalten, und führe ich hier nur an, dass die für die gutsherrlichen Gefälle aufkommenen Ablösungsgelder dem Fideicommiss-Verbande nicht wieder einverleibt, sondern den jeweiligen Besitzern zur freien Disposition überlassen sind, und ihr Betrag von uns nicht näher angegeben werden kann, der jährliche Geldwerth der Gefälle, welche in mehr als 1600  $\text{fl}$  feste jährliche Geld-Abgabe circa 757 Malter Gothaisch Maass an allerhand Getraide und circa 330  $\text{fl}$  Geldwerth für Gänse, Hähne, Hühner und sonstige Naturalien bestanden, ist auf circa 6000  $\text{fl}$  die jährlichen Einnahmen aus dem 10procentigen Lehngeide aber bis zum Jahre 1848 durchschnittlich auf 2000  $\text{fl}$  anzuschlagen; ein Besitzthum, welches früher zu dem gesichertesten Eigenthum gerechnet wurde, und einen Capitalwerth von 200000  $\text{fl}$  repräsentirte, wofür wohl kaum 16 pro Cent als Ablösungs-Aequivalent der Familie zu Gute gekommen sein mögen.

Viertel.  
k. ☐ R.  
2 92

Vorwerk in Wolfshühnen.

Hutscherode & Hesswinkel  
excl. Haynicks Forsten.

318 57,7

6021 9,7

R.